

# Jahresbericht

Verein Jugend und Freizeit



2018 - 2019

## **Inhalt**

<b>Dank der Präsidentin .....</b>	<b>3</b>
<b>Bericht der Treffleitung .....</b>	<b>3</b>
<b>Die regulären Öffnungszeiten .....</b>	<b>4</b>
<b>Regelmässige Angebote.....</b>	<b>5</b>
Kids Nachmittag.....	5
Ferienprogramm.....	5
Lunchtime.....	5
moving girls .....	5
Open Sunday .....	6
Sport Night .....	6
<b>Anlässe .....</b>	<b>6</b>
Partys.....	6
Wurstsitzung .....	6
<b>#Jugendfestival ZO 2018 .....</b>	<b>7</b>
6. Klasse Abschlusspartys .....	7
Papiersammlung.....	8
Chilbi.....	8
FIFA Turnier im Jugi .....	8
<b>Beratungen .....</b>	<b>8</b>
Externe Kontakt- und Vernetzungsarbeit.....	9

## **Dank der Präsidentin**

Liebe Vereinsmitglieder

Der Jugendtreff Hinwil blickt auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Olivia Bazzi verabschiedete sich aus der Jugendarbeit und stellte sich neuen Herausforderungen. An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich für ihre geleistete Arbeit bedanken. Im September 2018 startete Sigal Asraf, die bereits Erfahrung in der Jugendarbeit mitbringt, als neue Jugendarbeiterin im Jugendtreff. Durch ihre offene, direkte und ehrliche Art, konnte sie schnell Kontakte zu den Kindern und Jugendlichen knüpfen. Nach einer Kennenlern- und Datenerhebungsphase entschieden sich die beiden Jugendarbeiterinnen die Öffnungszeiten per 1. Januar 2019 etwas zu reduzieren und stattdessen mehr Projektangebote zu machen, um so verschiedene Peergroups anzusprechen zu können. Dem Vorschlag wurde auf den verschiedenen Ebenen (Verein, politische Gemeinde) zugestimmt.

Aufgrund von Krankheitsausfällen und/oder geplanten Abwesenheiten sprangen die Vorstandsmitglieder in diesem Jahr vermehrt ein um die Jugendarbeiterinnen in ihrer Arbeit zu unterstützen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle, die die Öffnungszeiten trotz Abwesenheiten möglich gemacht haben. Im November war der Vorstand vermehrt im Jugendtreff anzutreffen, da gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen für den Weihnachtsmarkt gebacken wurde. Insgesamt konnten neun Kekssorten zum Verkauf angeboten werden. Trotz des schlechten Wetters war die Teilnahme am Weihnachtsmarkt ein voller Erfolg und die 15 kg Kekse waren restlos ausverkauft. Was sonst noch alles Spannendes im Jugendtreff gelaufen ist, erfahrt ihr im Folgetext.

Für den Vorstand

Caroline Honegger, Vereinspräsidentin  
Vereinspräsidentin

## **Bericht der Treffleitung**

In den kommenden Abschnitten möchten wir Euch gerne berichten, was wir letztes Jahr alles Spannendes im Jugendtreff organisiert und erlebt haben.

Die Besucher/innen des Jugendtreffs sind hauptsächlich Oberstufenschüler/innen. Am Freitagabend schauen regelmässig auch Besucher/innen im Lehrlingsalter bei uns vorbei. In erster Linie sind das Jugendliche bzw. junge Erwachsene, die den Jugendtreff aus ihrer Schulzeit in der Oberstufe kennen. Obwohl der Jugendtreff schon ab der Mittelstufe besucht werden darf, nutzten nach wie vor nur wenige Schüler/innen der Primarschule diese Möglichkeit. Wie bis anhin wird der Jugendtreff mehrheitlich von männlichen Jugendlichen genutzt. Wie auch letztes Jahr haben wir auch einige Besucher/innen aus anderen Gemeinden, welche die Möglichkeit nutzen, sich im Jugi mit ihren Hinwiler Freunden zu treffen und mit ihnen gratis Billard oder Tischfussball zu spielen, Musik zu hören und sich rege mit uns über alle möglichen Themen auszutauschen.

Unsere Jugendarbeiterin Olivia Bazzi hat ihre Stelle per Ende Juli gekündigt, da ihr eine Chance geboten wurde, die sie nicht ablehnen konnte. Sie hat sich vor den Sommerferien von den Jugendlichen und allen anderen, die in den vergangenen zweieinhalb Jahren mit ihr zu tun hatten, mit einem Grillfest im Jugigarten verabschiedet. Wir alle danken Olivia für ihren engagierten Einsatz bei uns und sind froh, dass sie uns ab und zu als Freitagsunterstützung, beim Papiersammeln und Weihnachtsmarkt-Guetzliverkauf weiterhin unterstützt. Für ihre weitere Zukunft wünschen wir Olivia herzlich alles Gute.

Seit dem 1. September 2018 arbeitet Sigal Tamara Asraf mit einem Pensum von 70% im Jugendtreff Hinwil. Sie bringt durch ihre langjährige Erfahrung in der aufsuchenden und offenen Jugendarbeit, sowie durch ihr abgeschlossenes Studium in sozialer Arbeit an der ZHAW neues Wissen in die Arbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit. Wir freuen uns sehr, mit ihr eine erfahrene Jugendarbeiterin eingestellt zu haben, die den Jugi-Alltag mit ihrer aufgestellten und positiven Art schon wesentlich geprägt hat.

## Die regulären Öffnungszeiten

Montag: geschlossen  
Dienstag: 15:00 – 18:00 Uhr  
Mittwoch: 14:00 – 20:00 Uhr  
Donnerstag: 11:00 – 13:30 Uhr Lunchtime  
                  13:30 – 18:00 Uhr  
Freitag: 16:00 – 23:00 Uhr

### Ab 2019

Montag: geschlossen  
Dienstag: geschlossen  
Mittwoch: 14:00 - 20:00 Uhr  
Donnerstag: 11:00 - 13:30 Uhr Lunchtime  
                  13:30 - 18:00 Uhr  
Freitag: 16:00 - 22:00 Uhr

Aufgrund der vorherrschenden Situation im Jugendtreff im zweiten Semester 2018 hat Sigal Asraf per Ende 2018 eine Situationsanalyse des Jugendtreffbetriebs erstellt. Nach der Auswertung der Analyse wurden entsprechende Massnahmen getroffen mit deren Umsetzung per Anfang Januar 2019 begonnen wurde. Damit z.B. der Betrieb von unterschiedlichen Peergroups und Altersklassen durchmischt wird, wurden verschiedene Angebote und Projekte geplant, um gezielter Mädchen, Kinder im Mittelstufenalter und andere Besucher/innen anzusprechen, die sich vermehrt aktiv und partizipativ am Jugendtreffbetrieb beteiligen möchten. Die Vernetzung mit der Schule und den Kirchen soll erneut in Angriff genommen werden. Diese Massnahmen erfordern, dass die Jugendarbeiterinnen mehr Ressourcen in die Projektplanung und Durchführung verlegen, weshalb die Öffnungszeiten ebenfalls per Anfangs Januar 2019 angepasst wurden.

## Regelmässige Angebote

### Kids Nachmittag



Der Kids Nachmittag ist eines dieser neuen Projekte. Er findet jeweils am Mittwochnachmittag von 14:00 bis 17:00 Uhr statt und ist für Kinder der Mittelstufe gedacht. Während dieser drei Stunden wurden z.B. Schokoladenkuchen, Grittibänze und Schinkengipfeli selber gebacken, viel gemalt, Collagen geklebt, Schmetterlinge und Vögel gefaltet, diverse Spiele gespielt und viel getanzt und gelacht. Natürlich wird auf die Ideen der Kids eingegangen und sie werden wenn möglich umgesetzt. Der Kids Nachmittag

ist sehr gut gestartet und mit einem Durchschnitt von 11 Besucherinnen/innen wird gut besucht. Das Angebot wird hauptsächlich von Mädchen genutzt. Aufgrund der Altersklasse ist der Kids Nachmittag ein eng begleitetes Angebot und für die Kinder kostenlos.



### Ferienprogramm

Auch das Ferienprogramm wurde neu überdacht und sollte in den Sportferien bereits umgesetzt werden. Die regulären Öffnungszeiten wurden gut besucht, aber leider stiessen die speziellen Ferienangebote wie Bowling, Girls Day und der Kids Nachmittag nicht auf die erhoffte Resonanz und wurden deshalb nicht durchgeführt, obwohl sich anfänglich z.B. für den Bowlingnachmittag Viele angemeldet hatten.

### Lunchtime

„Lunchtime“ ist ein Angebot, dass sich an Jugendliche und Kinder richtet, die donnerstags bei uns ein von den Jugendarbeiterinnen immer frisch zubereitetes Mittagessen einnehmen möchten. Eine gesunde, ausgewogene Ernährung ist uns wichtig. Weiter legen wir aber auch Wert darauf, dass der Tisch richtig gedeckt wird, mit dem Essen gewartet wird bis alle am Tisch sitzen und dass beim Essen das Besteck richtig benutzt wird. Wirklich im Mittelpunkt steht jedoch der Austausch während des Essens. Durch die kleine Gruppengrösse können sich alle Teilnehmenden an den Diskussionen über Schule, Freunde, Hobbys und das aktuelle Weltgeschehen beteiligen. Momentan sind einige Plätze frei und wir würden uns über Neuzugänge freuen, die unsere Runde bereichern.

### moving girls



2018 war wieder einmal ein grosser Generationenwechsel bei den moving girls angesagt. Fünf unserer langjährigen Tanzleiterinnen haben sich vor den Sommerferien von den moving girls verabschiedet. Vier von ihnen waren vor einigen Jahren selber als moving girls bei uns eingestiegen und haben anschliessend in Zweierteams ihre eigenen Gruppen erfolgreich begleitet. Vielen herzlichen Dank an Michelle Blaser, Sarina Kägi, Carmen Kahlbacher und Sina Etzer für ihren tollen Einsatz bei uns. Auch an Olivia Maurer, die sogar zwei Gruppen leitete, herzlichen Dank für ihre kreativen Ideen, und ihrer Bereitschaft immer wieder etwas Besonderes auf die Beine zu stellen. Euch allen wünschen wir für eure Zukunft nur das Beste.



Nach den Sommerferien wurden die moving girls auf drei Gruppen aufgeteilt und die Jüngsten mit den neuen Mädchen, die nach den Sommerferien dazu kamen, aufgestockt. Eine der bestehenden Gruppen wird von zwei neuen Tanzleiterinnen, ebenfalls aus unseren eigenen Reihen, trainiert. Kim Windlin und Katerin Samuels teilen sich diese Aufgabe und machen ihre Sache ausgezeichnet. Sie sind auch die ersten Tanzleiterinnen, die von dem neuen Angebot von Jugend + Sport, dem 14/18 Coach Kurs, profitieren konnten. Für ein Jahr stiess Carmen Hummel, die schon vor einiger Zeit bei moving girls als Tanzleiterin tätig war und somit ‚ein alter Profi‘ ist, wieder dazu. Somit ist das Tanzleiterinnen-Team für das Schuljahr 2018/2019 komplett.

### **Open Sunday**

Weiterhin ist der Jugendtreff während der kälteren Monate nach den Herbstferien bis zu den Frühlingsferien jeden zweiten Sonntag von 14:00 - 18:00 Uhr geöffnet. Die Sonntagsöffnungszeit wurde wieder rege genutzt. Oftmals kamen Jugendliche ins Jugi, um ruhiger als sonst den Nachmittag mit Freundinnen oder Freunden zu verbringen, oder noch die Zeit für Aufgaben oder Fragen dazu zu nutzen, bevor die neue Schulwoche begann. Auch dieses Jahr wurden die selbstgemachten Guetzli für den Christchindlimärt während einer Sonntagsöffnungszeit gebacken.

### **Sport Night**

2019 startete die erste Sportnight am 12. Januar mit 16 Teilnehmenden, was für den ersten Abend bemerkenswert war. Dieses Jahr ist natürlich statt Olivia Bazzi jetzt Sigal Asraf eine der Hauptleiter/innen, die das Projekt auch leitet. Martina Sina und Anath Meyer sind wieder mit dabei, Dave Dubach wegen seines Studiums leider nur an zwei Abenden. Neu ist dieses Jahr, dass nicht nur Junior Coaches dabei sind, sondern auch sogenannte Praktikanten. Das sind Jugendliche, denen die Gelegenheit geboten wird zu beweisen, ob sie für den Job des Junior Coaches geeignet sind. Wenn dem so ist, dürfen sie ihre Fähigkeit als Junior Coach in der kommenden Saison unter Beweis stellen.

## **Anlässe**

### **Partys**



Die Partys wurden in diesem Jahr hauptsächlich von Schüler/innen der Oberstufe besucht. Vereinzelt tauchten auch Lehrlinge und Mittelstufenschüler/innen auf. Einige Partys fanden zu bestimmten Mottos statt oder wurden in Verbindung mit einem FIFA-Turnier durchgeführt. Am Abend des 31. Oktobers organisierten die Jugendarbeiterinnen eine Halloween Party. Die Jugendlichen hatten während der regulären Öffnungszeit die Gelegenheit, sich zu schminken und bei der Dekoration des Jugendtreffs mitzuhelfen. Zudem konnten sich die Jugendlichen bei einem grün-schwarzen Spaghetti-Plausch gratis verpflegen. Während im Jugendtreff getanzt und gegessen wurde, konnte man im Garten an spannenden Gesprächen teilnehmen.

### **„Wurstsitzung“**

Dieses Jahr fand die Gemeindeversammlung im Juni wieder einmal im Hirschensaal statt. Wie immer an der Juni-Versammlung wurden die Stimmbürger/innen der Gemeinde Hinwil anschliessend zu Grillwürsten eingeladen. Wir vom Jugi durften auch dieses Jahr wieder mit dabei sein und halfen, die Grillwürste an den Stimmbürger und die Stimmbürgerin zu bringen. Uns hat es, wie jedes Jahr, grossen Spass gemacht und wir sind auch nächstes Jahr gemeinsam mit Jugendlichen wieder gern mit dabei.

## #Jugendfestival ZO 2018



Die Idee für das Jugendfestival entstand während den Vernetzungssitzungen der Zürcher Oberländer Jugendarbeiter Kooperation (ZO-JAK), die vier Mal jährlich stattfinden. Die Jugis Wetzikon, Rüti, Wald und Hinwil bildeten das OK und setzten die Idee in die Tat um.

Am 16. Juni 2018 war es soweit. Nach langer und intensiver Vorbereitungszeit öffneten sich die Tore der Eishalle Wetzikon für Kinder und

Jugendliche. Am Morgen wurde alles aufgebaut, die Sektoren für die einzelnen Stände mussten gekennzeichnet und mit der von den Betreibern verlangten Infrastruktur ausgestattet werden. Festbänke wurden geliefert und aufgestellt, die Bühne, die Licht- und Soundanlage eingerichtet, die Halle dekoriert, alles angeschrieben, unsere eigenen Stände eingerichtet, die Helfer/innen verköstigt und noch ganz Vieles mehr. Als die Ständebetreiber/innen sich danach auch eingerichtet hatten, mussten noch die Security und die Verkehrskadetten angewiesen werden. Um 14:00 Uhr ging es dann los. Das Nachmittagsprogramm war eher auf Familien mit Kindern ausgerichtet und alles, ausser dem Essen und der Getränke, war für alle kostenlos. Im Fotobus konnte man sich in unterschiedlichen Posen ablichten lassen, es wurde Street Soccer gespielt, am übergrossen Jöggelikasten wurden hitzige Spiele ausgefochten, am Nintendo Stand gezockt, bei der Polizei konnte man auf der Vespa die Fahrtüchtigkeit unter Alkoholeinfluss testen, sein Geschick am Lego Stand unter Beweis stellen und noch Vieles mehr. Das Highlight des Nachmittags war die Talentbühne. Zahlreiche Kinder und Jugendliche nutzten diese Plattform, um ihre Fähigkeiten einem breiten Publikum vorzuführen. Von Poetry Slam über Akrobatik, diverse Tanzarten, zu Gesang und anderen Talenten; Alle gaben ihr Bestes und die Zuschauer wurden hervorragend unterhalten. Auch kulinarisch kam niemand zu kurz und für jeden Geschmack war gesorgt. Das Abendprogramm mit diversen Rap-Musikern zog dann besonders Jugendliche aus der ganzen Region an. Das Wetter war so schön, dass leider viele Jugendliche lieber vor der Eishalle ihre Chancen an der Singlebörse austesten wollten, weshalb nicht ganz so viele bei den Auftritten dabei waren, was aber die Künstler nicht davon abhielt für diejenigen, die wegen der Musik gekommen waren, mit ihrer Performance zu begeistern.



Das erste Zürcher Oberländer Jugendfestival war ein Erfolg. Aufgrund der guten Presse erhielt es selbst im Nachhinein noch so viele Spendengelder, dass es problemlos finanziert werden konnte und sogar noch ein kleiner Lohn für die jugendlichen Helfer/innen, sowie eine gemütliches Abendessen für das OK-Team dabei herauschaute.

## 6. Klasse Abschlusspartys

Auch dieses Jahr haben gleich zwei Abschiedspartys im Jugi stattgefunden: Eine der 6. Klasse des Schulhauses Meilwiese und eine der 6. Klasse des Felsenhofes. Die Partys werden von den Schüler/innen unter Begleitung der Jugendarbeit selber organisiert. An den Veranstaltungen herrschte gesamthaft eine gute Stimmung. Es wurde getanzt, gegessen und Spiele wurden gespielt. Neben vielen Lachern gab es aber auch, wie eigentlich jedes Jahr, Abschiedstränen.

## Papiersammlung

Früh morgens trafen sich die Jugendarbeiterinnen der Gemeinde Hinwil, einige Jugendliche und die Bachtelspalter, sowie Angehörige vor dem Jugendtreff. Nach einer kurzen Verpflegung mit Kaffee und Gipfeli machten sich die Sammelgruppen auf ihre Rundfahrten durch die Gemeinde. Bei etwas regnerischem und kühlem Wetter sammelten die Helfer/innen Papier und Zeitungen, welche auf dem Gemeindeplatz in grossen Containern entsorgt wurden. Nach der Papiersammlung trafen sich alle zu einem gemeinsamen Mittagessen im Restaurant Pizzeria Zentrum.

## Chilbi

Während der Chilbi 2018 war jeweils am Freitag- und Samstagabend Party angesagt. Dieses Jahr öffnete das Jugi seine Türen neu eine Stunde später, also um 19.00 Uhr und blieb dafür bis 00.00 Uhr geöffnet. Es war sehr viel los. Einige verbrachten den Hauptteil des Abends im Jugi, andere schauten nur kurz vorbei. Wie letztes Jahr zeigten sich die Jugendarbeiterinnen bereits bevor das Jugi öffnete auf der Chilbi und drehten auch anschliessend eine Runde auf dem Platz. Der Jugendtreff wurde pro Abend von durchschnittlich 80 Jugendlichen besucht.

## Christchindlimärt



Auch 2018 war der Verein für Jugend und Freizeit mit einem Stand am Weihnachtsmarkt der Gemeinde Hinwil präsent. Die Sonntage davor wurde im Jugendtreff gemeinsam mit den Jugendlichen fleissig Guetzli gebacken, welche am Christchindlimärt verkauft werden sollten. Trotz starkem Regen besuchten zahlreiche Personen den Stand, um sich vom Vorstand oder den Jugendarbeiterinnen des Jugendtreffs Hinwil die Guetzli abfüllen zu lassen, oder einen alkoholfreien Glühwein zu trinken und über verschiedene Themen zu reden. Schön war, dass einige Besucher/innen

des Marktes uns gezielt aufgesucht hatten, um ihre Weihnachtsguetzli bei uns zu kaufen, weil die letztjährigen so fein gewesen seien.

## FIFA Turnier im Jugi

Auch dieses Jahr fanden wieder FIFA Turniere statt. Am 7. März erhielt das Jugi die von unseren Jungs schon so lange ersehnte Playstation mit FIFA Spiel. Bereits am Sonntag, 10. März fand das erste FIFA-Turnier auf der ‚eigenen‘ Playstation statt, das sie selbst organisiert haben. Die Nachricht, dass wieder einmal ein FIFA-Turnier stattfindet, hat Jungs in den Jugendtreff gelockt, die schon einige Zeit nicht mehr hier waren. Das Turnier lief sehr gut und gewonnen haben wieder dieselben zwei Profispieler.



## Beratungen

Unser sehr niederschwelliges Beratungsangebot wird weiterhin rege genutzt. Oftmals entstehen Beratungssituationen aus belanglos wirkenden Gesprächen. Die Jugendlichen setzen sich oft in unser Büro, erzählen irgendetwas und kommen mit der Zeit auf ihr eigentliches Thema. Einige kommen aber auch ganz gezielt und stellen ihre Fragen oder erzählen von ihren Problemen.



Die Hauptthemen sind häufig die gleichen. Sie drehen sich um Familie, Liebes –und Freundschaftsbeziehungen, schulische Belangen, Probleme in der Lehre, dem Bewerbungsprozess etc.

Die Angst keine Lehrstelle oder keine andere Anschlusslösung zu finden, ist wie jedes Jahr sehr präsent. Unser Angebot, beim Erstellen der Bewerbungsunterlagen zu helfen, wurde wieder rege genutzt. Nicht selten sind wir überrascht, wie wenig einige Jugendliche darüber Bescheid wissen, welche realistischen Möglichkeiten sie auf dem Lehrstellen- und Arbeitsmarkt haben, und welche Ausbildung welche Vorbildung voraussetzt.

### **Externe Kontakt- und Vernetzungsarbeit**

In unserem Job ist es zwingend notwendig, sich mit verschiedensten anderen Stellen, welche mit Kindern und Jugendlichen zu tun haben, zu vernetzen und auszutauschen. Vier Mal jährlich nehmen wir z.B. an den ZOJAK (Zürcher Oberländer Jugendarbeiterkooperation) Sitzungen teil. Teil der Sitzungen sind nicht nur Austausch, was in der Region in der Jugendarbeit läuft, sondern auch Fachinputs zu aktuellen Themen.

Die Zusammenarbeit und der Austausch mit der Schulsozialarbeit finden in erster Linie bei der Organisation und dem Coaching der moving girls statt. Ca. vier Mal jährlich, gibt es auch einen Austausch gemeinsam mit der SSA und dem Schulsozialpädagogen. Ausserdem sind wir auch immer wieder im Austausch mit dem Jugenddienst der Polizei.

Zum Schluss wollen wir erwähnen, dass alle unsere Projekte, Gespräche und Hilfestellungen eines gemeinsam haben: ohne langwierige Beziehungsarbeit im Vorfeld, kann nichts Weiteres aufgebaut und in Angriff genommen werden. Erst wenn die Beziehung stimmt, ist offene Jugendarbeit möglich, die rein auf Freiwilligkeit basiert.